



INTERNATIONAL UNION  
OF RAILWAYS

PRESSEMITTEILUNG Nr. 7/2024

---

## **Dialog zwischen Stefano Donnarumma und den europäischen CEOs beim Europäischen Managementkomitee der UIC in Berlin**

(Paris, 23. September 2024) Unter dem Vorsitz von Stefano Donnarumma, CEO von FS Italiane, tagte das Europäische Managementkomitee (EMK) der UIC am 23. September in Berlin, am Vorabend der Verkehrsmesse Innotrans. Dies war die erste EMK-Sitzung unter Vorsitz von Stefano Donnarumma, den die Mitglieder im Juli zur Leitung der Region bis Ende 2025 ernannt hatten.

*„Ich freue mich, hier auf der InnoTrans in Berlin die erste Sitzung des europäischen UIC-Managementkomitees in meiner Funktion als Vorsitzender geleitet zu haben. Gemeinsam mit den wichtigsten europäischen Akteuren des Sektors haben wir uns mit den prioritären Herausforderungen befasst, denen sich der europäische Schienenverkehr und der Mobilitätssektor insgesamt stellen müssen: an erster Stelle steht die Sicherheit der Menschen und der Infrastruktur, auf der sich die Bürger bewegen, denn es gibt keine Entwicklung ohne Schutzmaßnahmen, und Wirtschaftswachstum kann nur dann erzielt werden, wenn es gleichzeitig durch wirtschaftliche, finanzielle, soziale und ökologische Nachhaltigkeit gewährleistet ist. Zu diesem Zweck setzen wir alles daran, die Zukunft des Verkehrs für eine kohlenstoffneutrale Welt zu gestalten, das Wirtschaftswachstum anzukurbeln, die Positionierung der Bahn zu verbessern und ihre entscheidende Rolle für eine nachhaltige Mobilität zu stärken“,* erklärte Präsident Donnarumma.

Das EMK, das die Strategie für die Region bestimmt, befasste sich mit einer Reihe von in der Roadmap 2024-2025 festgelegten Schwerpunktthemen, insbesondere mit Digital Twins, FRMCS und Ticketing (OSDM).

Die Technologie des **digitalen Zwillings** ist unbestreitbar ein Wendepunkt für die Industrie und bietet viele Vorteile, u. A. in Bezug auf Effizienz, Kostensenkung und Unterstützung der Instandhaltung. Die von der Task Force unter Leitung der FS erarbeiteten Empfehlungen wurden genehmigt und bilden nun den Auftakt zu einem ehrgeizigen Dreijahresprogramm, das sich auf Governance, Konvergenz der Normen und Koordinierung mit anderen Verkehrsträgern konzentrieren wird.

Die Diskussion über **FRMCS** fokussierte auf das in Kürze anlaufende Testprogramm. Das so genannte Programm Morane 2 vereint alle Akteure der Branche und des Ökosystems der Schiene.

Das Projekt wird sich über 30 Monate erstrecken und die Technologie auf einem Mix aus Hochgeschwindigkeits- und konventionellen Bahnstrecken testen.

Als besonderer Gast wurden Vertreter des CTO-Councils (der Gruppe der europäischen CTOs) begrüßt, die den aktuellen Stand der FRMCS-Migration zur Gewährleistung der ETCS-Kompatibilität vorstellten.

Auf dem Treffen wurde ferner bestätigt, dass der Sektor weiterhin an der Umsetzung seiner Ticketing-Roadmap festhält, der die Vision für den Fahrscheinverkauf und -vertrieb bis 2025 beschreibt. Im Rahmen dieser Roadmap bemühen sich die Bahnen weiterhin darum, dass OSDM - ein von der UIC in Zusammenarbeit mit ihren Mitgliedern entwickeltes Schlüsselinstrument - auf europäischer Ebene als ausschlaggebender Schritt für den Markt im Bereich der multimodalen Personenverkehrsdienste anerkannt wird. Es bietet ein EU-weit durchgängiges Ticketingsystem, das auf die Bedürfnisse von Unternehmen und Kunden zugeschnitten ist und allen Akteuren der Personenmobilität offen steht.

## KONTAKT

Kommunikationsabteilung der UIC: [com@uic.org](mailto:com@uic.org)

FS Italiane: [f.smacchia@fsitaliane.it](mailto:f.smacchia@fsitaliane.it); [a.calise@fsitaliane.it](mailto:a.calise@fsitaliane.it)